

Dem Handwerker ist nichts unmöglich

WERNAU: 206 Auszubildende legen erfolgreich ihre Gesellenprüfung ab



Strahlende Gesichter auf der Bühne bei der Lossprechungsfeier: Die Aufschrift auf den Taschen ist für die Junggesellen Verpflichtung, als Handwerker Träger der deutschen Wirtschaft zu sein. Foto: Dietrich

„Jetzt gerade nicht.“ Diesen Satz von Winfried Kretschmann hat sich Rafael Treite in der Vergangenheit mehrmals anhören müssen. Doch er ließ nicht locker beim Versuch, für eine Lossprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen eine Videobotschaft des Ministerpräsidenten aufnehmen zu können. Dieses Mal brachte sie der Moderator tatsächlich mit ins Wernauer Quadrarium.

Von Peter Dietrich

Kretschmann sei zum Kurztermin im Landtag gut vorbereitet erschienen, berichtete Treite den 206 frisch gebackenen Gesellen. Der passionierte Heimwerker erklärte, wie froh er zuhause in Sigmaringen über gute Handwerker sei. „Als Ministerpräsident hat man keine Zeit mehr, etwas selber zu machen.“ Zudem würden etwa Heizungsanlagen immer komplizierter. Das Handwerk biete „interessante Berufsfelder, in denen man gutes Geld verdienen kann“. Es sei zudem nicht so konjunkturabhängig wie andere Branchen. Die bestandene Prüfung sei „ein ganz wichtiger persönlicher Erfolg, ein Etappensieg“. Das Handwerk habe nach wie vor „goldenen Boden“, betonte Kretschmann. Jens Schmitt, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, gefiel die Worten des Ministerpräsidenten: „Er hat das gesagt, was jeder wissen sollte.“

Wernaus Bürgermeister Armin Elbl forderte junge Existenzgründer auf, bei der Suche nach Räumen zur Miete oder zum Kauf aufs Rathaus zu kommen. „Bei uns rennen Sie offene Türen ein.“ Kreishandwerksmeister Karl Boßler stören die vielen öffentlichen Aufträge an „Handwerker im Postleitzahlbereich Null“. „Die Kommunen könnten sich noch etwas mehr Mühe geben, die Gewerke vor Ort zu vergeben“, bat er. Im Gegensatz zur Industrie biete das Handwerk Arbeitsplätze in der Fläche an.

HAUSBAU ALS ZAUBEREI

Armselig sei der Schüler, der seinen Meister nicht übertreffe, zitierte Boßler den italienischen Maler Leonardo da Vinci bei der Lossprechung. Auch wenn das nicht jeder Geselle schafft: 55 der 206 Prüflinge schlossen ihre Ausbildung mit der Note „gut“ ab, fünf erreichten sogar die Note „sehr gut“. Es sind die Zimmerer Mirco Decker (Gesamtnote 1,3), er lernte bei Hans Glohr in Ostfildern, Uli Goller (1,3) von Holzbau Layh in Oberboihingen und Tobias Müller (1,4) von der Hans Peter Müller GmbH in Mietingen. Der Anlagenmechaniker Maximilian Schweizer - er lernte bei Oliver Ruck in Filderstadt - erreichte die Gesamtnote 1,3, bei den Friseuren Deborah Hoerz von Friseur Staib in Reichenbach eine 1,4. Alle fünf sind somit Kammerpreisträger. Außerdem vergab die Kreishandwerkerschaft 17 Preise für hervorragende Leistungen. Die 206 Auszubildenden kamen aus fast 30 verschiedenen Berufen. Am häufigsten vertreten waren mit zusammen 52 Gesellen die Schreiner und Zimmerer, gefolgt von jeweils 18 Bürokaufleuten und Friseuren.

Dass dem Handwerker nichts unmöglich ist, veranschaulichte der Zauberer Horst Reutter aus Esslingen mit einer spektakulären Holzlegenummer - ein Symbol für den Bau eines Hauses. Da will der Kunde hinterher noch eine Gästetoilette einbauen und ein weiteres Zimmer dazu, am Ende passt alles trotzdem wieder in ein harmonisches Rechteck und außerdem in den vorgegebenen (Kosten-)rahmen aus Holz. Wie das funktioniert, auch wenn der Bauherr zwei Brettchen mehr hat? Keine Ahnung. Hauptsache, der Zauberer und auch der Handwerker bekommen das hin.

Artikel vom 20.09.2014 © Eßlinger Zeitung

Folgende Auszubildende, die dem Deutschen Kraftfahrzeug-Gewerbe zuzuordnen sind und deren Ausbildungsbetriebe ihren Betriebssitz im Kreis Esslingen haben, haben die Sommer-Gesellenprüfung 2014 bestanden:

Ausbildungsberuf Automobilkaufmann

Sabrina Ehling, Kim Heinrich, Janina Neumann, Marina Schank, Timo Schuldt, Sabrina Zahner

**Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker
Schwerpunkt: Fahrzeugkommunikationstechnik**

Ruben Diebold, Marco Müllerschön, Sebastian Weinmann,

**Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker
Schwerpunkt: Motorradtechnik**

Patrick Potocsnik, Marcel Wossilat

**Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker
Schwerpunkt: Personenkraftwagentechnik**

Serkan Balpınar, Mustafa Baykara, Vitaliy Belyy, Maximilian Braun, Nico Casella, Thilo Dettinger, Sven Bernd Haug, Oliver Hrabal, Marc Köhler, Kevin Rey, Dennis Schietinger, Pascal Wichary, Florian Zeneli

Folgende Auszubildenden wurden aufgrund ihrer guten Leistungen mit einer Medaille ausgezeichnet:

Kraftfahrzeugmechatroniker:

Schwerpunkt: Fahrzeugkommunikationstechnik

Ruben Diebold Ramsperger Automobile GmbH & Co. KG, Kirchheim u. T.

Gesamtnote: 2,3

Marco Müllerschön Ramsperger Automobile GmbH & Co. KG, Kirchheim u. T.

Gesamtnote: 1,8

Kraftfahrzeugmechatroniker:

Schwerpunkt: Motorradtechnik

Patrick Potocsnik Brauneisen GmbH, Wendlingen a. N.

Gesamtnote: 1,9

Marcel Wossilat Brauneisen GmbH, Wendlingen a. N.

Gesamtnote: 2,0

Kraftfahrzeugmechatroniker:

Schwerpunkt: Personenkraftwagentchnik

Maximilian Braun Auto Schmauder e. K., Kirchheim u. T.

Gesamtnote: 2,2

Thilo Dettinger Autohaus Goos GmbH, Nürtingen

Gesamtnote: 2,4

Oliver Hrabal Thomas Spieth, Esslingen a. N.

Gesamtnote: 1,5